

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 6: Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and holiday houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

QUIET MAY der Oelbrenner mit den besonderen Vorteilen*

* Nur beim Quiet May-Oelbrenner sind all diese wichtigen Vorteile in einem Brenner vereinigt:

* Weltpatentierte Irisblende für die richtige Luftzufuhr – darum höchster Wirkungsgrad bei geringstem Oelverbrauch * Spezial-Trommelläufer aus Aluguss mit profilierten Schaufeln – darum grösste Laufruhe und geringer Stromverbrauch * Brenner vollkommen verdrahtet und mit eingebauter Störleuchte – darum geringere Kosten für die elektrische Installation * Optischer Flammenfühler – darum höchste Betriebssicherheit * Steckbarer Oelfeuerungsautomat – steckbarer Fotowiderstand * Einfachste Montage * Erstklassiger Service durch Quiet May-Spezialisten.

Vollautomatische Quiet May-Oelbrenner für Ein- und Mehrfamilienhäuser, für Fabrikanlagen, für Bürogebäude, für grosse Heizzentralen. Leistung 7000 bis 3 Millionen kcal/h.

Prospekte und Beratung durch Quiet May Oelfeuerungen AG, Kloten ZH,
Telefon 051/847274



Leather by **Connolly**

Wir haben uns spezialisiert für die Verarbeitung von **echt Leder** auf Polstermöbel



Polstermöbel und Matratzen Uster GmbH., Uster, Tel. 051/87 44 71
Meubles Rembourrés et Matelas S. à r. I. Uster 87 44 72
Upholsteries and Mattresses Uster Ltd.

SCHMIDLIN

SK 60 die neue, moderne, widerstandsfähige Fertig-Türe

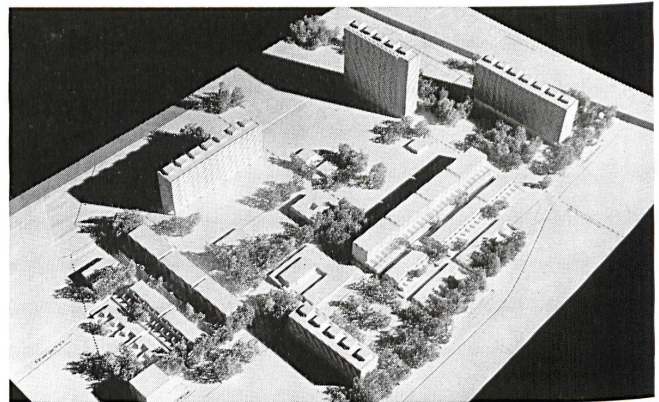
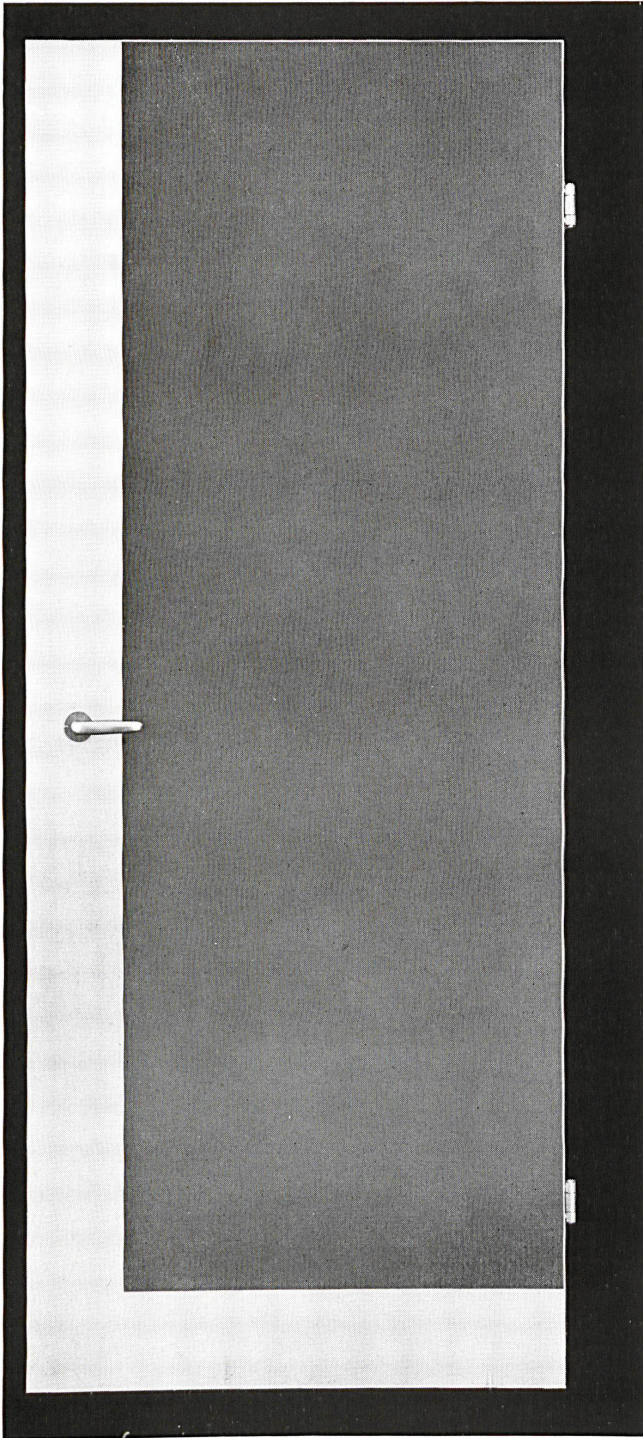
Das fertige SK-Türblatt kann dank der ausgereiften und soliden Konstruktion unmittelbar vor Bezug der Räumlichkeiten eingesetzt werden und bedarf keinerlei Nachbehandlung.

Die SK Fertig-Türe ist speziell geeignet für Büros, Labors, Spitalbauten und Lehranstalten. Die Farbauswahl und mehrere Arten von Flächenbelägen lassen - zusammen mit dem unverwüchtlichen Aluminium-Kantenprofil - hohe ästhetische Wirkungen erzielen. Die beidseitige, breite Aluminiumabdeckung bietet zudem noch einen zusätzlichen Schutz. Die SK Fertig-Türe kann in der Größe jedem Wunsche angepaßt werden.

Für den Wohnungsbau empfehlen wir unsere preisgünstige Normtüre. Beide Typen sind auf Stahlzargen und Holzfutter montierbar.



Hans Schmidlin AG, Holz- und Metallbau, Aesch/Basel, Zürich, Genf
Aesch/Basel 061-823282 Zürich 051-473939 Genf 022-259580



Ohne Preis, Projekt 5,
Kennwort «Ulo»

Walter Wurster, Basel;
Mitarbeiter O. Stengele

Urteil des Preisgerichtes

Nach viertägiger Juryberatung gelangt das Preisgericht nach gründlicher Abwägung aller Vor- und Nachteile der in engster Wahl stehenden Projekte zu folgendem Entscheid:

Mit Preisen werden die nachstehenden Projekte ausgezeichnet, deren Verfasser bestrebt waren, städtebauliche und künstlerische Qualitäten mit vernünftiger Realisierbarkeit zu verbinden:

1. Preis: Fr. 22 000.-, Projekt 11, Kennwort «Metrum»; 2. Preis: Fr. 15 000.-, Projekt 20, Kennwort «Differenzierung»; 3. Preis: Fr. 14 000.-, Projekt 4, Kennwort «Domino»; 4. Preis: Fr. 12 000.-, Projekt 23, Kennwort «Urbs»; 5. Preis: Fr. 11 000.-, Projekt 22, Kennwort «Orto»; 6. Preis: Fr. 6 000.-, Projekt 7, Kennwort «Im Lärchengarten».

Bei den nachstehenden zwei Ankäufen würdigt das Preisgericht Projekte, welche künstlerisch und städtebaulich interessante Vorschläge zur Diskussion stellen, deren Realisierbarkeit jedoch fraglich ist:

1. Ankauf: Fr. 12 000.-, Projekt 25, Kennwort «Zweifüß»; 2. Ankauf: Fr. 5 000.-, Projekt 13, Kennwort «Fuga».

In einem weiteren Ankauf wird ein Projekt berücksichtigt, welches gewisse städtebauliche Qualitäten aufweist, die jedoch zu einer Preiserteilung nicht genügen:

3. Ankauf: Fr. 3 000.-, Projekt 9, Kennwort «Living Units».

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat und den Grundeigentümern einstimmig, das erstprämierte Projekt 11, «Metrum», zur Ausführung zu bringen.

Sollte es sich erweisen, daß der Verfasser eines prämierten oder angekauften Entwurfes nicht teilnahmeberechtigt ist, so rücken die Projekte gemäß ihrer Rangfolge nach. In diesem Falle steht es dem Preisgericht zu, die Beträge für Preise und Ankäufe neu zu verteilen.

Allgemeine Bemerkungen

Ein Teil der Projekte erreicht trotz den verschiedenartigen Auffassungen ein beachtlich hohes Niveau.

Dank der Aufgeschlossenheit der beiden Grundeigentümer wird es für die Gemeinde Birsfelden möglich sein, ein städtebaulich einwandfreies Quartier zu realisieren.

In diesem Bemühen ist es wichtig, daß die Idee des erstprämierten Projektes in möglichst homogener Form verwirklicht wird. Die einheitliche architektonische Gestaltung ist ein zentrales Anliegen. Um dieses Ziel

zu erreichen, sollte der Projektverfasser für die Realisierung ein entscheidendes Mitspracherecht in städtebaulichen und architektonischen Fragen erhalten. Das Preisgericht empfiehlt dabei die Einsetzung eines Arbeitsausschusses (mit dem Projektverfasser), welchem die Oberaufsicht über Projektierung und Verwirklichung untersteht.

Bezüglich des Ausführungsprinzips und der Materialwahl wird empfohlen, den Vorschlägen des erstprämierten Projektverfassers zu folgen. Für die Ausführung der verschiedenen Bauetappen sollten unter allen Umständen qualifizierte Fachleute beigezogen werden, welche sich über erfolgreiche Praxis oder Schulung ausweisen und sich einer Zusammenarbeit unterziehen können. Birsfelden, den 29. März 1963.

Das Preisgericht: Fritz Roth, Gemeinderat, Birsfelden, Vorsitzender; Wilhelm Zimmer, Architekt SIA, Birsfelden; Martin H. Burckhardt, Architekt BSA/SIA, Basel; Georg Schwörer, Architekt BSA/SIA, Liestal; Fritz Peter, Architekt SIA, Chef des Stadtplanbüros, Basel; Adrian Eglin, Architekt SIA, Vorsteher der kantonalen Planungsstelle Basel-Land, Liestal; Ernst Matzinger, Chef der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr Basel-Stadt, Basel; Gerhard Ebnor, Olten, Vertreter der Devo AG. - Als Ersatzleute amtierten: Fritz Lodewig, Architekt SIA, Basel; Julius Maurizio, Architekt BSA/SIA, Basel; Fritz Waldner, Gemeindeverwalter, Birsfelden.

Die Öffnung der Kuverts ergibt folgende Verfasser:

1. Preis: Projekt 11, Kennwort «Metrum»: Ulrich Löw STV, Theodor Manz BSA/SWB, Basel

2. Preis: Projekt 20, Kennwort «Differenzierung»: Heinrich Büchel und Hansruedi Flum, Basel

3. Preis: Projekt 4, Kennwort «Domino»: Max Alioth, Reinach BL, Urs Remund, Basel

Projekt 23, Kennwort «Urbs».

Bei der Überprüfung der Teilnahmeberechtigung der Verfasser dieses Projektes stellt sich heraus, daß nicht alle Verfasser teilnahmeberechtigt sind. Das Projekt 23, Kennwort «Urbs», wird von der Preiserteilung ausgeschlossen.

Das Preisgericht beschließt, daß dem Projekt 22, Kennwort «Orto», der 4. Preis und dem Projekt 7, Kennwort «Im Lärchengarten», der 5. Preis zugesprochen wird. Die Preissumme wird neu zugeteilt, wobei die dem Projekt «Urbs» zugesprochene Preissumme gleichmäßig unter die restlichen fünf Preisträger verteilt wird.